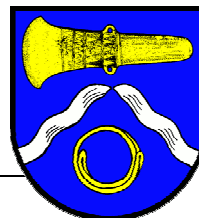


**Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung
Ahneby am 14. Dezember 2005 in der Gaststätte Braasch,
Ahnebyheck**



Anwesend:

Bürgermeister: Heinrich Iversen

Gemeindevertreter:

Michael Fricke
Nils Kobarg
Helfried Laakmann
Gerd Lassen
Hans Marxen
Fritz-Johannes Rasmussen
Werner Schmeling

Entschuldigt fehlt: Claus Jessen-Thiesen

Als Gast: Erika Henningsen (Chronikverein)
Herr Gerritz

Aus der Amtsverwaltung: Rosemarie Marxen-Bäumer
Ralf Porath (Protokollführer)

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Einwohnerfragestunde
3. Niederschrift der Sitzung vom 28.06.2006
4. Mitteilungen des Bürgermeisters
5. Übergabe des Gemeindewappens
6. Darstellung der im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung 2006 geleisteten über-/außerplanmäßigen Ausgaben
7. Jahresrechnung 2005
8. Zuschussanträge
9. 1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Ahneby für das Haushaltsjahr 2006
10. Haushaltssatzung der Gemeinde Ahneby für das Haushaltsjahr 2007
11. Stellungnahme der Gemeinde zur beabsichtigten Erhöhung der Kreisumlage ab 2007
12. Beratung und Beschluss über den Abschluss eines Vertrages mit den Kirchengemeinden, den Kommunalgemeinden und dem DRK Kreisverband Schleswig-Flensburg über den Betrieb und die Finanzierung der Kindergärten im Amt Steinbergkirche
13. Verschiedenes

Zu Punkt 1 der TO: **Eröffnung und Begrüßung**

Herr BM Iversen eröffnet um 20.20 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung Ahneby und begrüßt die Gemeindevertreter, sowie Frau Henningsen, Herrn G. sowie Frau Marxen-Bäumer und Herrn Porath von der Amtsverwaltung Steinbergkirche.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung und Bekanntmachung zu dieser Sitzung sowie die Beschlussfähigkeit der Gemeindevertretung fest. Es ergibt sich kein Widerspruch.

Zu Punkt 2 der TO: **Einwohnerfragestunde**

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

Zu Punkt 3 der TO: **Genehmigung der Niederschrift vom 28.06.2006**

Gegen Form und Inhalt der Niederschrift über die Sitzung der Gemeindevertretung vom 28.06.2006 bestehen keine Einwendungen.

Zu Punkt 4 der TO: **Mitteilungen des Bürgermeisters**

- ✚ Herr BM Iversen berichtet, dass die Angelegenheit der Beschaffung eines „Trixi-Spiegels“ mit dem Vorsitzenden des Schulausschusses des Amtes Steinbergkirche besprochen worden ist. Dieser hat entsprechend Kontakt zur Autokraft aufgenommen. Seitens der Busunternehmen wird die Beschaffung eines solchen nicht befürwortet.
- ✚ Herr BM Iversen informiert, dass die Abwasserleitung im Bereich „Neue Lück“ zwischenzeitlich verlegt worden ist.
- ✚ Herr BM berichtet, dass eine Bereisung der Gemeinden vor dem Hintergrund der Anerkennung der Gemeinden als Erholungsorte stattgefunden hat. Die Aussichten einer Anerkennung aller Gemeinden im Amtsbereich Steinbergkirche sind danach gut.
- ✚ Durch den GV Lassen ist ein Teil seiner Koppel als Fußballfeld bereitgestellt worden. Die Aufbereitung und Pflege des Spielfeldes soll vereinbarungsgemäß durch die Initiatoren erfolgen. Auf Initiative durch die Gemeinde wurden 2 Tore bei den Kappelner Werkstätten gekauft. Die Beschaffung wurde durch Spenden finanziert.
- ✚ Herr BM Iversen berichtet über ein Gespräch mit Herrn Hoeck, Hoeck Tiefbau GmbH bezüglich der zuletzt nicht zufriedenstellenden Schneeräumung. Herr Hoeck hat in diesem Gespräch zugesagt, dass in der Gemeinde Ahneby zukünftig ein anderes Räumschild einsetzt wird, dass eine wesentlich bessere Schneeräumung ermöglicht.
- ✚ Herr BM Iversen weist daraufhin, dass das Standesamt Steinbergkirche Ende des Jahres aufgelöst wird und standesamtliche Angelegenheiten ab 01.01.2007 durch das neue Standesamt Geltinger Bucht mit Sitz in Gelting wahrgenommen werden.

- ✚ Zur Koordinierung des Tourismus im Bereich des zukünftigen Amtes Geltinger Bucht ist eine Arbeitsgruppe gebildet worden.
- ✚ Herr BM Iversen informiert darüber, dass die Familienchronik für das Kirchspiel Sterup am 23.11.2006 vorgestellt worden ist. Er dankt dann ganz besonders Frau Henningsen für ihr Engagement für den Bereich der Gemeinde Ahneby. Als kleine Anerkennung für die in den vergangenen Jahren geleistete Arbeit überreicht er ihr ein Blumenstrauß.

Zu Punkt 5 der TO: Übergabe des Gemeindewappens

Herr BM Iversen dankt an dieser Stelle Herr Gerritz für seine Arbeit an dem Entwurf des Wappens der Gemeinde Ahneby. Er überreicht Herr Gerritz einen Blumenstrauß.

Herr Gerritz dankt seinerzeit für die Möglichkeit zur Entwurfserstellung und die gute Zusammenarbeit. Er überreicht der Gemeinde eine Kollage die den zeitlichen Ablauf der Wappenentwicklung darstellt.

Zu Punkt 6 der TO: Darstellung der im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung 2006 geleisteten über-/außerplanmäßigen Ausgaben

Nach § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Ahneby für das Haushaltsjahr 2006 ist die Bürgermeisterin ermächtigt, über- und außerplanmäßige Ausgaben im Sinne des § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung zu leisten, wenn ihr Betrag im Einzelfall 1.000 € nicht übersteigt.

Die Zustimmung der Gemeindevertretung in diesen Fällen gilt als erteilt.

Folgende über-/außerplanmäßige Ausgaben wurden im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung 2006 bisher (Stand: 07.12.2006) geleistet.

Haushaltsstelle		Haushalts- soll (DM)	Anordnungs- soll (DM)	über-/außer- planmäßige Ausgabe (DM)	Bemerkungen
Nr.	Bezeichnung				
0000.5920	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	400	409,10	9,10	Präsentkorb - Eiserne Hochzeit (35,00 €) Nachruf H. Iversen (324,10 €) Blumenstrauß 80. Geburtstag (20,00 €) Schleifenkranz Volkstrauertag anteilig (30,00 €)
1300.7180	Zuschüsse für laufende Zwecke übrige Bereiche Kameradschaftskasse	100,00	102,00	2,00	
2110.7000	Zuschüsse an Vereine und Verbände Betreute Grundschule	600,00	675,00	75,00	
3600.6300	Dorfveranstaltungen	100,00	259,00	159,00	Partytoilette Maibaum aufstellen (116,00 €) u. Verpflegung Müllsammelaktion (143,00 €)
4512.7000	Zuschüsse an Vereine und Verbände Kindererholung	400,00	406,00	6,00	
9000.8320	Kreisumlage	40.800,00	41.133,48	333,48	
9000.8322	Amtsumlage	28.500,00	28.693,74	193,74	
9000.8323	Zusatzamtsumlage	40.500,00	40.821,89	321,89	

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung Ahneby nimmt den Bericht über die im Rahmen des § 4 der Haushaltssatzung der Gemeinde Ahneby für das Haushaltsjahr 2006 bisher (Stand: 07.12.2005) geleisteten über-/außerplanmäßigen Ausgaben von zusammen 1.694,21 € zur Kenntnis.

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung	davon anwesende	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

Punkt 7 der TO: Jahresrechnung 2005

Beschluss:

Die Jahresrechnung der Gemeinde Ahneby für das Haushaltsjahr 2005 wurde am 30.11.2006 von den bestellten Prüfern geprüft. Das Prüfungsergebnis wird der Gemeindevertretung vorgetragen.

Die Jahresrechnung weist aus:

1. Feststellung des Ergebnisses nach § 39 Abs. 3 GemH-VO
 - a) Der Unterschied zwischen den Soll-Einnahmen und den Soll-Ausgaben beträgt 0 EUR.
 - b) In den Soll-Ausgaben des Vermögenshaushaltes ist ein Überschuss von 0 EUR als Zuführung zur allgemeinen Rücklage enthalten.

2. Anlage zur Jahresrechnung gem. § 41 GemHVO
 - a) Vermögensstand am Ende Haushaltsjahres rund 266.404,20 EUR
 - b) Rücklagenstand am Ende des Haushaltsjahres rund 79.023,20 EUR
 - c) Schuldenstand am Ende des Haushaltsjahres rund 0,00 EUR

3. Folgende über- und außerplanmäßige Ausgaben:

HH-St.-Nr.	namentliche Bezeichnung	Betrag in EUR
1300 5600	Dienst- und Schutzkleidung, pers. Ausrüstungsgegenstände	650,06
1300 7180	Zuschüsse für laufende Zwecke Übrige Bereiche Kameradschaftskasse	2,00
4512 7000	Zuschüsse an Vereine und Verbände Kindererholung	128,50
4820 6720	Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbände	3.501,22

Die vorgelegte Jahresrechnung wird hiermit beschlossen.

Zu Punkt 8 der TO: Zuschüsse

a) Kirchspielchronik

BM Iversen trägt der Gemeindevertretung einen Zuschussantrag des Chronikvereins vor.

Beschluss:

Der Verein Kirchspielchronik erhält einen Zuschuss von 150,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung	davon anwesende	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

b) Kameradschaftskasse

Der Zuschuss zur Kameradschaftskasse der Freiwilligen Feuerwehr Ahneby wird einvernehmlich auf jährlich 100,00 € festgesetzt.

c) R(h)apsodie Nieharde**Beschluss:**

Die R(h)apsodie in der Nieharde erhält zukünftig einen jährlichen Zuschuss von 50,00 €.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung	davon anwesende	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

Zu Punkt 9 der TO:**1. Nachtragshaushaltssatzung der Gemeinde Ahneby für das Haushaltsjahr 2006****Beschluss:**

Die Gemeindevertretung beschließt die 1. Nachtragshaushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2006. Damit werden die Einnahmen und Ausgaben des Verwaltungshaushalts gegenüber bisher 147.700 EUR auf nunmehr 151.600 EUR und die Einnahmen und Ausgaben des Vermögenshaushalts gegenüber bisher 28.000 EUR auf nunmehr 40.200 EUR festgesetzt.

Die §§ 2 bis 4 bleiben unverändert.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung	davon anwesende	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

Zu Punkt 10 der TO: Haushaltssatzung der Gemeinde Ahneby für das Haushaltsjahr 2007

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2007 wird von Herrn Porath dargestellt.

Beschluss:

Die Haushaltssatzung wird wie folgt beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 wird

1.	im Verwaltungshaushalt	
	in der Einnahme auf	167.500 EUR
	in der Ausgabe auf	167.500 EUR
	und	
2.	im Vermögenshaushalt	
	in der Einnahme	35.800 EUR
	in der Ausgabe	35.800 EUR

festgesetzt.

§ 2

Es werden festgesetzt:

1.	der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf	0 EUR
2.	der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	0 EUR
3.	der Höchstbetrag der Kreditermächtigungen	0 EUR
4.	die Gesamtzahl der im Stellenplan ausgewiesenen Stellen	0 Stellen

§ 3

Die Hebesätze für die Realsteuern werden wie folgt festgesetzt:

1.	Die Grundsteuer	
	a) für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)	260 v.H.
	b) für die Grundstücke (Grundsteuer B)	260 v.H.
2.	Gewerbsteuer	310 v.H.

§ 4

Der Höchstbetrag für unerhebliche über- und außerplanmäßige Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen, für deren Leistung oder Eingehung die Bürgermeisterin ihre oder der Bürgermeister seine Zustimmung nach § 82

Abs. 1 oder § 84 Abs. 1 Gemeindeordnung erteilen kann, beträgt 1.000 EUR. Die Genehmigung der Gemeindevertretung gilt in diesen Fällen als erteilt. Die Bürgermeisterin oder der Bürgermeister ist verpflichtet, der Gemeindevertretung mindestens halbjährlich über die geleisteten über- und außerplanmäßige Ausgaben und die über- und außerplanmäßig eingegangenen Verpflichtungen zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung	davon anwesende	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

Zu Punkt 11 der TO: Stellungnahme der Gemeinde zur beabsichtigten Erhöhung der Kreisumlage ab 2007

Herr BM Iversen berichtet kurz über die Absicht des Kreises Schleswig-Flensburg zur Erhöhung der Kreisumlage.

Frau Marxen-Bäumer informiert insbesondere über die Auswirkungen einer Erhöhung auf die Gemeinden im Kreisgebiet.

Der Kreis Schleswig-Flensburg beabsichtigt zur Deckung seiner Ausgaben und zur langfristigen Haushaltssicherung die Anhebung der Kreisumlage zum 01.01.2007. Aufgrund von Berechnungen des Kreises Schleswig-Flensburg wird sich die Deckungslücke im Jahr 2007 auf rd. 10,9 Mio. € belaufen. Die Anhebung der Kreisumlage um 1 %-Punkt ab 2007 würde eine jährliche Mehreinnahme in Höhe von 1,26 Mio. € bedeuten. Um die o. g. Deckungslücke auszugleichen wäre demnach eine Kreisumlagerhöhung um 8,63 %-Punkte notwendig. Der Beschluss zur Erhöhung wird voraussichtlich in der Sitzung des Kreistages am 07.03.2007 rückwirkend zum 01.01.2007 gefasst, wobei der Landrat empfohlen wird, eine Umlageerhöhung um 5,4 %-Punkte zu beschließen.

Eine Umlagerhöhung von 1 %-Punkt auf der Grundlage der Umlagegrundlagen 2006 der Gemeinde Ahneby bedeutet eine jährliche Mehrbelastung in Höhe von 1.246,47 €. Eine Anhebung um 5 % bedeutet eine Steigerung um 6.232,35 € und die Gemeinde kann ihren Haushalt nicht mehr ausgleichen.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Ahneby beschließt, dem Kreis zu empfehlen, von einer Erhöhung der Kreisumlage ganz abzusehen, da hierdurch den Gemeinden jeder vernünftige eigenständige finanzielle Gestaltungsspielraum genommen wird.

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung	davon anwesende	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

Zu Punkt 12 der TO: Beratung und Beschluss über den Abschluss eines Vertrages mit den Kirchengemeinden, den Kommunalgemeinden und dem DRK Kreisverband Schleswig-Flensburg über den Betrieb und die Finanzierung der Kindergärten im Amt Steinbergkirche

Frau Marxen-Bäumer erläutert den Anwesenden eingehend die Angelegenheit.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung Ahneby beschließt den Abschluss des vorliegenden Vertrages mit den Kommunalgemeinden, den Kirchengemeinden und dem DRK Kreisverband über den Betrieb und die Finanzierung der Kindertageseinrichtungen im Amt Steinbergkirche.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Anzahl der Mitglieder der Gemeindevertretung	davon anwesende	Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
9	8	8	0	0

Zu Punkt 13 der TO: Verschiedenes

- ✚ Durch GV Kobarg wird nachgefragt, ob die Gemeinde Ahneby auch von der Durchführung der Wikinger Rallye betroffen ist. BM Iversen liegen keine Erkenntnisse vor, dass die Rallye das Gemeindegebiet Ahneby berührt.
- ✚ GV Laakmann fragt an, wann die Bebauung der zweiten Reihe im Bereich „Neue Lück“ zu erwarten ist. BM Iversen erklärt hierzu, dass zurzeit keine Absichten des Eigentümers bestehen, weitere Bauflächen zur Verfügung zu stellen.

Herr BM Iversen beendet um 21.55 Uhr mit seinem Dank an die Anwesenden die Sitzung der Gemeindevertretung Ahneby. Er wünscht allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Jahr 2007.

Iversen
(Bürgermeister)

Porath
(Protokollführer)